

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 40.

Dresden, am 23. Februar

1861.

Vierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten
Kammer am 16. Februar 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Be-
rathung des Berichts der zweiten Deputation über Abthei-
lung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betr.
und zwar über die Positionen 40 bis mit 48 b a.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 5 Minuten in An-
wesenheit von 69 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart
des Herrn Staatsministers v. Rabenhorst und der kö-
niglichen Commissare Generalintendantens v. Beschau und
Rittmeisters v. Brandenstein mit Verlesung des über
die gestrige Sitzung aufgenommenen Protokolls durch Se-
cretär Kasten.

Präsident Haberkorn: Wird das soeben verlesene
Protokoll genehmigt? — Genehmigt.

Ich ersuche die Herren Abgg. Eichorius und Falcke,
mit mir das Protokoll zu vollziehen.
(Geschieht.)

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 372.) Gesuch des Herrn Abg. Amtshauptmann
v. Nostiz-Paulsdorf um Urlaub für Sonnabend den 16. Fe-
bruar 1861 wegen dringender Geschäfte.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen
Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 273.) Petition mehrerer Einwohner zu Löbau,
Friedrich Max Starke und Genossen vom 31. December
1860, die Ablehnung des Entwurfs der Kirchenordnung
für die evangelisch-lutherische Kirche im Königreiche Sachsen
und die Einbringung eines anderweiten, auf der protestan-
tischen Gewissensfreiheit fußenden Entwurfs zum nächsten
Landtage betr.

(Nr. 374.) Dergleichen mehrerer Einwohner zu Seif-
hennersdorf und Leutersdorf, Friedrich August Naumanns
und Genossen, vom gleichen Tage, dieselbe Angelegenheit
wie vorstehend betr.

(Nr. 375.) Dergleichen mehrerer Einwohner zu Froh-
burg, Heinrich Naumanns und Genossen, vom gleichen Tage,
dieselbe Angelegenheit betr.

Präsident Haberkorn: An die für Berathung der
Kirchenordnung besonders niedergesetzte Deputation.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 376.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom
13. Februar 1861, die Beschwerde Krenkels zu Schneberg
über das Ministerium des Innern und deren Berathung
in der Zweiten Kammer betr., mit Beilage der bemerkten
Schrift.

Präsident Haberkorn: Diese Beschwerde ist an die
Ständeversammlung gerichtet und insolge dessen an die
Erste Kammer abgegeben worden. Im Petito dieser Be-
schwerde heißt es jedoch: „Der Beschwerdeführer wünsche
zuerst die Berathung in der Zweiten Kammer“. Infolge
dessen hat die Erste Kammer diese Beschwerde an uns ab-
gegeben; sie geht demgemäß an die vierte Deputation.

(Nr. 377.) Gesuch des zeitherigen Abg. Herrn Preß-
prich in Großenhain um seine Entlassung aus der Zweiten
Ständekammer wegen eingetretener Insolvenz.

Präsident Haberkorn: Dieses Gesuch wird vorgelesen
werden.

(Secretär Kasten verliest es.)

Präsident Haberkorn: Auf Grund dieser Anzeige,
wonach Herr Fabrikant Preßprich in Großenhain die Wähl-
barkeit verloren hat, erlischt nach §. 71 der Verfassungsur-
kunde die Eigenschaft desselben als Abgeordneter der Zwei-
ten Kammer. Erklärt dies die Kammer? — Einstim-
mig Ja.

Der Stellvertreter befindet sich in unserer Mitte bereits
seit Beginn des Landtages und wird demgemäß auch während
der ganzen übrigen Dauer desselben in unserer Mitte zu
verbleiben haben.

Dies waren die sämtlichen Gegenstände der heutigen
Registrande. Ich gebe zunächst dem Abg. v. Nostiz-Pauls-
dorf das Wort.

Abg. v. Nostiz-Paulsdorf: Unter dem 19. De-
cember ist der vierten Deputation eine Beschwerde der Ge-
meinde Dorfhain über zu hohen Wildstand zur Berichter-
stattung überwiesen worden. Die Beschwerde schließt mit
dem Gesuche:

„Die Stände wollen sich bei der königlichen Staats-
regierung dafür zu verwenden geruhen, daß die Hegezeit
rückfichtlich des Hochwildes aufgehoben oder doch bedeutend
verkürzt, sowie, daß uns gestattet werde, mehr als zwei
Flurschützen anzustellen.“

Die Deputation hat nun zwar schon um einen Regie-
rungscommissar nachgesucht und es ist unter dem 7. Fe-